



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die **Abteilung 1 Zentrale Dienste** im Referat 12 „Organisation, Innerer Dienst und Fahrdienst“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

Informationssicherheitsbeauftragte / Informationssicherheitsbeauftragter (ISB)

- in Entgeltgruppe **13** TV-L bzw. bis Besoldungsgruppe A **13** LBesG -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Beratung der Amtsleitung, Fachabteilungen, Nutzerinnen und Nutzer sowie IT-Servicebereiche in allen informationssicherheitsrelevanten Themen und Fragestellungen
- Verantwortung für den Aufbau, den sicheren Betrieb und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) inklusive Abdeckung der NIS-2-Anforderungen
- Erstellung, Pflege, Umsetzung und Überwachung von Sicherheitsrichtlinien, IT-Notfallkonzepten und Informationssicherheitskonzepten für IT-Systeme und Dienste
- Risikomanagement mit Durchführung von Risikoanalysen und Sicherheitsbewertungen eingeschlossen Begleitung deren Umsetzung bzw. Implementierung
- Koordination und Nachhalten der technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen
- Planung, Durchführung und Nachbereitung interner, externer Audits und ggf. auch des KRITIS-Nachweisverfahrens



- die Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von Schulungs- und Sensibilisierungskonzepten
- die Stellungnahmen im Rahmen der Bearbeitung von Informationssicherheitsvorfällen
- Mitwirkung bei der Planung, Auswahl und Festlegung der technischen und organisatorischen Informationssicherheitsanforderungen und Informationssicherheitsmaßnahmen der Dienststelle

Voraussetzungen für die Bewerbung sind entweder:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ. / TH / TU) mit IT-Bezug (vorzugsweise in der Studienfachrichtung Informatik, Wirtschaftsinformatik, Physik oder Mathematik) oder eine vergleichbare Qualifikation mit einschlägiger Berufserfahrung und nachgewiesener Weiterbildung im Bereich IT und Informationssicherheit

oder

- das Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das vierte Einstiegsamt (ehem. höherer Dienst).

Alternativ hierzu verfügen Sie über die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das dritte Einstiegsamt (ehem. gehobener Dienst) der Fachrichtung „Verwaltung und Finanzen“ oder „Naturwissenschaft und Technik“ und befinden sich aktuell in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13.

Darüber hinaus werden erwartet:

- Praktische Erfahrungen in der verantwortlichen Mitarbeit bzw. (Teil)Projektleitung in kleineren bis mittleren IT-Projekten
- Kenntnisse aktueller IT-Sicherheitsverfahren (z.B. IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) oder Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO))
- mehrjährige Berufserfahrung zumindest in Teilbereichen der aufgeführten Aufgaben



- sehr gute schriftliche sowie mündliche Ausdrucksweise in deutscher Sprache (vergleichbar mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)
- sehr gute Kenntnisse in der Verwendung gängiger MS-Office-Werkzeuge, vor allem MS Word, PowerPoint und MS Excel

Von Vorteil sind:

- Zertifizierungen im Bereich Informationssicherheit (z. B. CISSP, ISO 27001 Lead Implementer, IT-Grundschutz-Praktiker) und Erfahrungen im Betrieb eines ISMS sowie in der Anwendung von IT-Sicherheitsstandards
- Fundiertes Wissen über Sicherheitstechnologien, z.B. DNS, Routing, VPN, Authentifikation, Firewalls, ethisches Hacking, Netzwerk- und Cloudsicherheit etc., und Verständnis von IT-Systemarchitekturen
- Kenntnisse im Bereich der Projektarbeit (CPM, EDF, etc.) und des Risikomanagements
- Kenntnisse und berufliche Erfahrungen im Umgang mit rechtlichen und normativen Anforderungen an die Informationssicherheit sowie Datenschutz (z.B. DSGVO, BSI-Gesetz, ISO 27001), nachgewiesen durch eine berufliche Tätigkeit von in der Regel nicht unter zwei Jahren

Gesucht wird eine zuverlässige, teamfähige, konsens- und lösungsorientierte Persönlichkeit mit ausgeprägten Kommunikations- und Moderationsfähigkeiten, die sich durch selbstständiges, kreatives, zielorientiertes Denken und Handeln auszeichnet.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (Beamte: bis Besoldungsgruppe A 13 LBesG | Tarifbeschäftigte: bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.



Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.



Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren sowie zum Aufgabengebiet beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

**der Kennziffer 3 - 1 - 2026
bis zum 14. April 2026**

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.



Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:

<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

**Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de**